

## 11. Dezember

Steinböcke sind perfekt an den kargen, steilen alpinen Lebensraum zwischen Wald- und Eisgrenze angepasst, wo sie sich von hauptsächlich zähen, eiweißarmen Gräsern ernähren. Ihre gespaltenen Hufe mit harten Schalenkanten und weichen Sohlenballen, machen sie zu hervorragenden Kletterern, welche selbst steile Felswände bezwingen können. Vom Maul bis zur Schwanzspitze erreichen Geißen eine maximale Länge von 135 cm und eine Schulterhöhe von 80 cm, Böcke hingegen 160 cm Länge und 95 cm Höhe. Beim Gewicht übertreffen die Männchen die Weibchen teilweise um das Doppelte mit maximalen Werten von bis über 100 kg. Unterscheiden kann man die Geschlechter aber am leichtesten an den Hörnern, welche bei den Böcken um ein vielfaches größer sind (bis zu 100 cm und mehr) und außerdem knotenartigen Verdickungen aufweisen, welche bei Geißenhörnern fehlen (30-40 cm). Das Fell ist braun im Winter eher gräulich mit weißer Bauchunterseite.

